

Sprungbrett Singapur, „Klassiker“ Maastricht

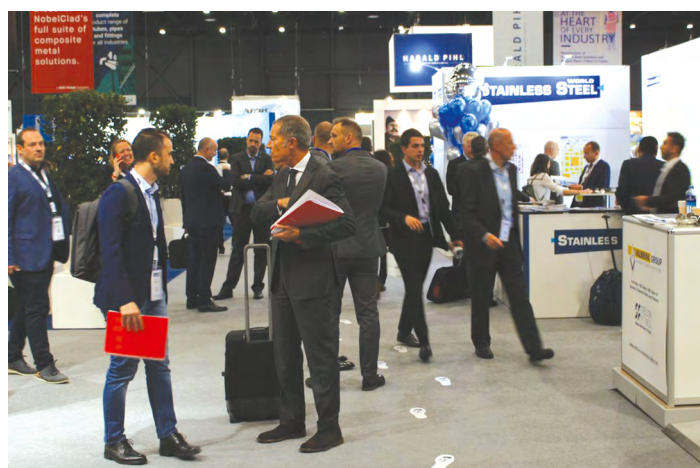
Man nehme die Top-Experten der Edelstahlindustrie, bringe sie auf einer Weltleitmesse und hochkarätigen Konferenz zusammen und fertig ist das Erfolgsrezept: Die Stainless Steel World Conference & Exhibition gilt als wichtigstes Event der weltweiten CRA-Community. Egal, ob in Maastricht oder Singapur. Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch, Geschäfte anbahnen und Kontakte knüpfen – das sind die bewährten Zutaten. Die Vorbereitungen für die nächsten beiden Ausgaben laufen auf Hochtouren. Einen Einblick in den Stand der Dinge gewähren Ladan Pourtork und Simon Neffelt von KCI, dem Erfinder und Veranstalter der Stainless Steel World Conference & Exhibition-Events.

Maastricht steht bei Rostfrei-Profis für drei Tage „Edelstahl pur“. Alle zwei Jahre trifft sich in der Hauptstadt der niederländischen Provinz Limburg das Who is Who der Industrie. Mit 24-jähriger Geschichte gilt die Stainless Steel World Conference & Exhibition als „Klassiker“ unter den Branchenveranstaltungen. Führungskräfte der Edelstahlhersteller und -händler, der Anwender in unterschiedlichsten Industriezweigen, der Verarbeiter zu Rohren, Blechen und Profilen, der Universitäten mit Werkstoffkunde und der internationaler Branchenverbände machen das Event zum unverwechselbaren Original. In diesem Jahr steht das Branchenhilflicht vom 26.

bis 28. September im Messe- und Kongresszentrum MECC auf dem Programm. Die Messe ist aktuell vollständig ausgebucht. Für Interessierte Unternehmen haben wir jedoch eine Warteliste erstellt, falls der eine oder andere Aussteller doch nicht vor Ort dabei sein kann. Betont Simon Neffelt, Director KCI Germany und für die Veranstaltung zuständig. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf dem Thema Nachhaltigkeit. Interaktive Workshops werden sich mit neuen Legierungsentwicklungen, Schweißen, additiver Fertigung, erneuerbaren Energien, neuen Möglichkeiten für rostfreie Stähle und dem Beitrag von rostfreien Stählen zur Nachhaltigkeit befassen.



Der Erfahrungsaustausch steht im Mittelpunkt der Veranstaltung.



Auf den Stainless Steel World-Messen treffen sich Experten aus aller Welt. Fotos: KCI

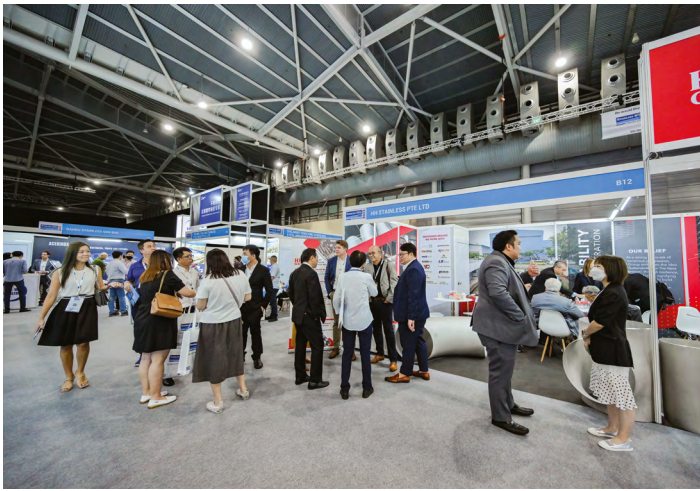
Singapur – Tor nach Asien

Anders sieht es in Singapur aus. Die Stainless Steel World Asia Conference & Exhibition findet erst im kommenden Jahr statt: am 11. und 12. September 2024. „Wir sind noch sehr früh in der Vorbereitungsphase. Wer sich schnell für eine Teilnahme entscheidet, kann sich noch einen der besten Standplätze aussuchen. Auch für die begleitende Konferenz können noch Beiträge eingereicht werden“, so Neffelt. Die Premiere im vergangenen Jahr war jedenfalls gelungen: 24 Aussteller, gut 1.000 Besucher und knapp 200 Konferenz-Teilnehmer sprechen für sich. „Aufgrund der guten Erfahrungen vom vergangenen Jahr sind wir überzeugt, auch 2024 in

Singapur einen tollen Branchen-Treffpunkt auf die Beine zu stellen. Die Veranstaltung bietet beispielsweise europäischen und amerikanischen Unternehmen die ideale Gelegenheit, sich im südostasiatischen Markt zu präsentieren. Zu den Besuchern zählten CEOs, Einkäufer, Ingenieure, Wissenschaftler und Verbandsvertreter. Die Aussteller konnten erste Kontakte in einer neuen Region knüpfen oder bestehende Geschäftsbeziehungen pflegen. Das bewährte Konzept in einer neuen Region hat ausgezeichnet funktioniert“, blickt Neffelt zurück. Mit dem Schwerpunkt auf den Themen und Trends, die den regionalen Markt beeinflussen, zieht die Konferenz wichtige Endverbraucher aus



Die Premiere in Singapur war durchweg gelungen.



den ASEAN-Staaten, Ozeanien und der Pazifik-Region an.

Wissenstransfer

Neben der Messe mit dem Fokus auf Vertrieb und Kundenkontakten steht für KCI seit der ersten Stainless-Veranstaltung auch immer der inhaltliche Austausch im Mittelpunkt. Dafür wird jede Ausstellung von einer hochkarätig besetzten Konferenz begleitet. Die Qualität der Beiträge gewährleistet jedes Mal ein internationales Steering Committee, das aus Wissenschaftlern und Beratern sowie Spezialisten von Produzenten, Anwendern und Verarbeitern besteht. „Uns ist wichtig, dass wir die gesamte Kette von der Herstellung von Edelstahl bis zum Endprodukt abbilden“, betont Neffelt. Themen, die auf den Konferenzen diskutiert werden, sind beispielsweise neue Anwen-

dungsmöglichkeiten für Edelstähle, Nickelbasislegierungen oder Titan, werkstoffspezifische Herausforderungen wie Spaltkorrosion und neue Legierungen für Leichtbausätze, die Rolle von CRA für die Wasserstoffinfrastruktur oder die Entwicklungen bei Meerwasserentsalzungsanlagen und Wärmetauschern.

Netzwerke

Ein wichtiger Erfolgsfaktor der Stainless Steel World Conference & Exhibitions sind die vielfältigen Netzwerkmöglichkeiten. Und die sind wichtiger als je zuvor. „Energiekrise, Klimakrise, Ukraine-Krieg, unterbrochene Lieferketten, Fachkräftemangel, die Nachwehen der Corona-Pandemie – die Industrie bewegt sich zwischen unterschiedlichsten Krisen und gewaltigen Herausforderungen. Aufgaben, die kein Unternehmen alleine

bewältigen kann. Deshalb sind gute und verlässliche Netzwerke so immens wichtig. Genau da setzen wir mit der Stainless Steel World Conference & Exhibition an – in Maastricht und Singapur“, erklärt Neffelt. Wenn Edelstahl-Produzenten und Händler, Verarbeiter und Anwender sich zusammenschließen, können sie gemeinsam Lösungen entwickeln. Und davon wiederum profitiert die ganze Branche. Ein gutes Beispiel dafür sei die gegenwärtige Transformation der Stahlindustrie zur klimaneutralen Produktion. Allerorten bilden sich Kooperationen zwischen Produzenten und Energieversorgern, die grünen Strom liefern und im Gegenzug CO₂-reduzierten Stahl für Windräder erhalten. Oder zwischen Produzenten, Händlern und Anwendern, die gemeinsam Möglichkeiten für

den klimaschonenden Einsatz von (Edel-)Stählen erarbeiten. Für die Anbahnung der dafür erforderlichen Kontakte bilden die Stainless Steel World Conferences & Exhibitions die ideale Plattform. Zu den Höhepunkten für den Maastricht-Besucher zählt seit jeher der Networking Abend, dem sich die Teilnehmer abseits von Business und Technik in ungezwungener Atmosphäre kennenlernen können. Einen entspannten Einstieg in den Branchentreff ermöglicht die Welcome Reception am frühen Montagabend. Daneben bieten sich zwischen Messe und Kongress zahlreiche Möglichkeiten fürs Networking. Ob Sprungbrett Singapur oder Klassiker Maastricht: Die CRA-Community kann sich auf zwei weitere Event-Highlights freuen. „Der Erfolg unserer Kunden ist unser wichtigstes Ziel. Dafür geben wir alles“, betont Neffelt.



Kontakte knüpfen und pflegen - ein wichtiges Anliegen der Veranstalter.



Ein internationales Experten-Team wacht über die Qualität der Konferenzbeiträge.

Zweites Stainless-Event in Singapur

„Breite Unterstützung“

Ladan Pourtork ist als Director KCI Asia für die Organisation der Stainless Steel World Asia Conference & Exhibition in Singapur zuständig. Im Kurzinterview mit Edelmetall Aktuell erläutert sie, was für den Standort spricht, was Aussteller und Besucher erwartet und welche Verbände die Veranstaltung unterstützen.

EA: Warum hat sich KCI für Singapur als Standort entschieden?

LP: Dafür gibt es mehrere Gründe. Zunächst einmal ist Singapur das wirtschaftliche Herz Südostasiens und aufgrund seiner Lage das ideale Sprungbrett Richtung Asien. Zudem ist Singapur die beste und sicherste Business-Umgebung der Welt; es gibt hochwertige Hotels und Kongressmöglichkeiten an jeder Ecke. Und last but not least ist Singapur einfach zu erreichen. Es ist unproblematisch, ein Visum zu bekommen; die meisten Europäer benötigen nicht mal ein Visum.

EA: Eine Messe mit Konferenz ist auf Unterstützung aus dem Markt angewiesen. Welche Branchenorganisationen setzen sich für die Veranstaltung ein?

LP: Wir freuen uns über breiten Support zahlreicher Verbände. Dazu zählen World Stainless, das Nickel Institute, die Stainless Steel-Vereinigungen aus Australien, Neuseeland und Indonesien, die International Molybdenum Association, die Federation of Malaysia Hardware, Machinery & Building Materials Dealers' Association, die Malaysian Iron and Steel Federation und die Singapore Welding Society. Diese große Unterstützung bestärkt uns in der Entscheidung für den Standort Singapur und spiegelt vor allem das große Interesse in Südostasien wider. Unsere Aussteller und Besucher werden also mit offenen Armen empfangen.

EA: Wer sind denn die Aussteller?

LP: Zu den Unternehmen, die schon einen Stand gebucht haben, zählen große Hersteller, Verarbeiter und Händler aus aller Welt. Nippon Steel, Viraj und Zhejiang sind nur einige Beispiele. Aus Deutschland sind auf jeden Fall die R. Kind GmbH, Witte Tubes & Pipes sowie Acciare Valbruna dabei, aus den Niederlanden Maass Special Alloys und aus Italien Cogne Acciai Speciali. Insgesamt haben wir Platz für 50 + Aussteller. Die Hälfte der Plätze ist bereits belegt.



Ladan Pourtork ist für das Event in Singapur zuständig.

EA: Welche Besuchergruppen werden erwartet?

LP: Wir erwarten wie im vergangenen Jahr vor allem Besucher aus Südostasien. Sie stammen aus Branchen wie Öl und Gas, Chemie und Petrochemie, Architektur und Bau, Schiffbau und Meerwasserentsalzung. Es handelt sich dabei unter anderem um CEOs, Ingenieure, Einkäufer und Werkstoffexperten.

EA: Welche Themen werden in der begleitenden Konferenz behandelt?

LP: Neben den „klassischen“ Themen wie den Anwendungsmöglichkeiten von Duplex-Edelstählen, Herausforderungen bei Hochtemperaturanwendungen oder Fragen zur Wartung und Instandhaltung werden sich die Teilnehmer verstärkt mit den Einsatzgebieten von Künstlicher Intelligenz, der weiterführenden Digitalisierung, neuen Lieferketten und Lifecycle Costs befassen. Das Programm befindet sich noch in der Entwicklung. Es werden in den kommenden Monaten sicherlich noch Themen dazukommen, von denen wir heute noch nichts ahnen.

EA: Welche Netzwerkmöglichkeiten sind vorgesehen?

LP: Die Veranstaltung an sich ist ein einziges Networking-Event. Vor allem die Kombination aus Ausstellung und Konferenz regt den Austausch an. Natürlich bietet vor allem die Cafeteria im Zentrum der Ausstellung viele Möglichkeiten für Gespräche und Begegnungen.

EA: Vielen Dank und viel Erfolg bei der weiteren Vorbereitung!

Die Steering-Committees im Überblick

Top-Experten sichern Qualität

Die Steering Committees setzen sich traditionell aus Edelstahl-Herstellern, Verarbeitern, Anwendern und Wissenschaftlern zusammen. Sie bewerten die eingereichten Beiträge auf inhaltliche Relevanz und sorgen dafür, dass Vorträge nicht zu reinen Werbeveranstaltungen werden. Das Programm ist eine Mischung aus Vorträgen, Workshops und interaktiven Sessions.

Für die Veranstaltung in Singapur besteht das Steering Committee aus folgenden Experten:

Rajaram Chidambaram, AP Region Materials Lead, ExxonMobil, Asia Pacific Pte Ltd.
 Gim-Choon Goh, Manager Integrity & Corrosion, Downstream Manufacturing, Shell Eastern Petroleum
 Markus Kind, Commercial Managing Director, Rolf Kind GmbH
 Lars Niemczewski, Head of Marketing & Corporate Communication, Innovation Manager, Schmidt + Clemens GmbH
 Satoshi Tsuyuguchi, Chief Manager Energy Tubular Products Technical Service & Solution Section Tubular Products Technical Service
 Juerg Schweizer, Manager Market Development – South East Asia, Nickel Institute
 Suprit Pal Singh, Vice President Projects, P.T. Panca Amaara Utama.
 Suryani Suryani, Advisor Process & Facility, Pertamina.
 Bei KCI ist Joanne McIntyre als Konferenzmanagerin für den Ablauf der Konferenz verantwortlich.

Das Programm in Maastricht haben folgende Rostfrei-Spezialisten zusammengestellt:

Chairman ist Willem Maarten van Haaften, Senior Research Engineer Materials & Corrosion - Shell, Niederlande
 Die übrigen Mitglieder sind:
 Jacko Aerts, Senior Consultant Materials & Corrosion – DSM, Niederlande
 Svein Prestrud Astad, Senior Engineer Materials Technology – Equinor ASA, Norwegen
 Andrew Balev, Dpl. Materials Engineer Head of R&D of Centraviv Production Ukraine, PJSC, Ukraine
 Raymond Cordewener, Director R. Cordewener Managing and Consultancy, Niederlande
 Wenbu Dong, Senior researcher – Baowu, China
 Roger Francis, Nickel Institute, UK
 Peter van Gansewinkel, Key Account Manager - Brück GmbH, Deutschland
 Barinder Ghai, Regional Technical Marketing, EMEA – Alleima Materials Technology, UK
 Joelle Greenwood, Global Key Accounts Manager: Oil & Gas Market - Salzgitter Mannesmann Stainless Tubes Group, Frankreich
 John Houben, Exxon Mobil, Niederlande
 Markus Kind, Commercial MD - R. Kind GmbH, Deutschland
 Nicole Kinsman, Technical Director - International Molybdenum Association (IMOA), Schweiz
 Hervé Marchebois, Materials & Corrosion specialist - TotalEnergies, Frankreich
 Mamoru Nagao, General Manager, R&D Department – Maruichi Stainless Tube Co. Ltd., Japan
 Sunday Okoro, Materials and corrosion specialist – Grundfos Holding A/S, Dänemark
 Samarth Patel, Director - Export Sales & Business Development, Indien
 Sayee Raghunathan, Welding and metallurgical engineering consultant – Saudi Aramco, Saudi-Arabien
 Jan-Willem Rensman, Welding and Materials Engineer – Fluor Corp., Niederlande
 Iris Rommerskirchen, Business Development Director – Eisenbau Krämer GmbH, Deutschland
 Christian Schenk, Head of Project Sales, Stainless Steel Welded Pipes - H. Butting GmbH & Co. KG, Deutschland
 Yuhei Suzuki, Engineer, Pipe & Tube Products - NIPPON STEEL Corporation, Deutschland
 Lena Wegrelius, Research & Development Manager – Outokumpu Stainless AB, Schweden

Bei KCI ist Kiyo Ichikawa als Konferenzmanagerin für den Ablauf der Conference zuständig

Daten und Fakten

Stainless Steel World Asia Conference & Exhibition

Location: Singapur, Halle 2 im Kongresskomplex Singapore Expo
Datum: 11. und 12. September 2024
Öffnungszeiten: Täglich 10 bis 18 Uhr
Informationen, Ausstellerliste, Anmeldung: <https://stainless-steel-world-asia.com/>

Stainless Steel World Conference & Exhibition

Location: Maastricht, Messe- und Kongresszentrum MECC
Datum: 26. bis 28. September 2023
Öffnungszeiten: 26. September: 9-17 Uhr
 27. September: 9-17 Uhr
 28. September: 9-16 Uhr
Informationen, Ausstellerliste, Anmeldung: <https://stainless-steel-world-event.com/>



MARUICHI STAINLESS TUBE CO.,LTD.

